

# Kreis Coesfeld



## Nachrichten

### Ausstellung „Aufgeblüht“ noch bis 24. 2.

**DÜLMEN.** Die Ausstellung „Aufgeblüht“ ist im 1A der Stadt Dülmen noch montags bis freitags bis zum 24. 2. zu sehen. Die Künstlerinnen Jule Kühn und Susanne Lencinas realisierten mit „Aufgeblüht“ ein Fotokunstprojekt mit älteren, größtenteils demenziell erkrankten Men-

sch. Mit ihren Lieblingsblumen entstanden interessante Bilder. Der Fachdienst Senioren des Anna-Katharinenstift Karthaus, die Familienbildungsstätte und das Mehrgenerationenhaus Dülmen laden ein. Begleitend gibt es mehrere Workshops. | [www.einsaduelmen.de](http://www.einsaduelmen.de)

## Menschen

### Kreis-Vorsitzender im JU-Landesvorstand

In den Landesvorstand der Jungen Union (JU) ist **Kilian Baumann** aus Dülmen gewählt worden. Baumann ist Kreisvorsitzender der Jungen Union Coesfeld – der Nachwuchsorganisation der CDU. Die Junge Union NRW traf sich in Neuss zu ihrer diesjährigen Delegiertenversammlung. Neuer NRW-Vorsitzender wurde der Paderborner Kevin Gniosdor. „Die Junge Union ist kein Selbstzweck. Ich möchte, dass wir die Interessenvertretung unserer Generation sind“, so Kilian Baumann in der Pressemitteilung. „Dazu müssen wir die Anliegen junger Leute aufnehmen, konstruktive Lösungen erarbeiten und



Kilian Baumann. Foto: JU

diese am Ende auch durchsetzen.“ Verabschiedet wurde Christoph Wäsker-Sommer aus Merfeld, der demnächst als Jugendbeauftragter der Union ausscheidet. Dieser gehörte dem Landesvorstand der Jungen Union fast acht Jahre lang an.

Superintendentin Susanne Falcke und SPD-Generalsekretärin Nadja Lüders kochten mit Steindorf

# Kirche und Politik beim Süppchen

Von Christian Tiepold

**KREIS COESFELD.** Bei der Auswahl seiner Gäste hat Kochkoryphäe Ralf Steindorf aus Rosendahl immer ein besonderes Händchen. Doch diesmal musste er etwas Geduld zeigen, bis der Termin für die Superintendentin des Evangelischen Kirchenkreises Steinfurt-Coesfeld-Borken, Susanne Falcke, passte. Als zweite Beiköchin konnte Steindorf mit der Generalsekretärin der SPD NRW, Nadja Lüders, eine weitere Powerfrau zum gesellschaftspolitischen Kochabend in die Vorführküche des Möbelhauses Stall in Cpesfeld gewinnen.

Zwischen den vier Gängen des Menüs stellten sich die sympathischen Frauen den Fragen des Kolping-Bildungsreferenten Sebastian Kavermann.



Nadja Lüders (l.) musste noch kräftig rühren, während der Dipp von Susanne Falcke von Ralf Steindorf kräftig nachgewürzt wurde. Foto: tie

### „Eigentlich koche ich nicht.“

Nadja Lüders, Generalsekretärin der SPD NRW

Seit Januar 2022 leitet Falcke (1974 in Recklinghausen geboren) den zweitgrößten Kirchenkreis in Westfalen. Nach dem Vikariat in Berlin, kam sie 2008 als Pfarrerin nach Dülmen. Inzwischen wohnt sie mit ihrer Familie in Burgsteinfurt.

Die Juristin Lüders (geboren 1970 in Witten) sitzt seit 2010 als direkt gewählte Abgeordnete ihres Dortmunder Wahlkreises für die SPD im Düsseldorfer Landtag und ist seit 2018 Generalsekretärin. Dazu engagierte sie sich für Opfer rechtsextremer und

rassistischer Gewalt. „Eigentlich koche ich nicht“, verriet Lüders, was sie aber nicht davon abhält, mit ihrem jagenden Mann auch einmal ein Wildschwein aus der Decke zu schlagen.

Während Falcke einmal in einer Kirchenband gesungen hat, schwärmte Lüders mit hennafarbenen Haaren für Punk. „Damals hatte ich wohl nicht viele Freunde“, berichtet sie aus ihrer Schulzeit in Werne.

Nachdem die beiden die leckere Suppe servierten, entlockt Kavermann den beiden weitere private Details. „Den Film „Schindlers Liste“ sollte jeder einmal ge-

sehen haben“, so Lüders. Und Falcke empfahl die amerikanische Tragikomödie „Green Book“.

Beide Frauen wünschen sich Veränderungen und benannten Probleme in ihrem

### „Der Kirche fehlt eine Nachwuchsstrategie.“

Superintendentin Susanne Falcke

Arbeitsumfeld. Der Kirche fehle eine Nachwuchsstrategie und das Theologiestudium mit den drei Altsprachen Griechisch, Hebräisch und Latein sei zu anspruchsvoll, berichtete Falcke. Während

Lüders ritualisierte Sitzungen, den Verlust zuzuhören und eine allgemeine Politikverdrossenheit beklagte.

„Was möchtest du politisch noch erreichen?“ fragte Kavermann die Generalsekretärin Lüders. „Ich möchte die Ungleichheit in unserer Gesellschaft, die Abhängigkeit von Herkunft und Vermögen beseitigen“, war die Antwort. Auf den Krieg in der Ukraine angesprochen, wünschte sich Falcke nüchterne Antworten und dass dabei die Sehnsucht nach Frieden nicht vergessen wird.

Dazu passte nach dem Dessert die feine Abschlussmusik von Max Steindorf

auf der Gitarre – Metallicas „Nothing else matters“ (Nichts anderes zählt) beendet wieder einmal einen perfekten Kochabend.

### Das Menü

- Amuse la Bouche mit Frutti-Mare-Dipp, Zaziki, Brot und Felinchen-Chips
- Käse-Lauch-Süppchen mit gemischtem Hack
- Salat mit Shrimps, Hähnchen, Ei an Gurken, Sprossen und Mais
- Japanische Nudeln mit Lachs und Erbsen
- Dessert: Obstvariationen mit dunklem Eiskonfekt

## Kreis aktuell

### ■ Öffnungszeiten

**Kfz-Zulassungsstellen** Dülmen und Lüdinghausen: Nur nach Terminvereinbarung: Gewerbetreibende: ☎ 02541 / 18-3621. Privatpersonen unter [www.kreis-coesfeld.de/tnv](http://www.kreis-coesfeld.de/tnv)

**Führerscheinstelle Dülmen:** Nur nach Terminvereinbarung: [www.coe.de/termine.fs](http://www.coe.de/termine.fs)

**Artenschutzbereitschaft:** Hilfe bei verletzten Wildtieren ☎ 02541/ 18-7272 (mo.-so.)

### ■ Ausstellungen

**LÜDINGHAUSEN**  
**Burg Vischering:** Heute, 10 - 18 Uhr, „Naturgeschichten – Botanik und Kunst im Dialog“

**NOTTULN-DARUP**  
**Naturschutzzentrum:** Mo. - So, 10 - 18 Uhr, „Der Steinkauz – unsere kleinste Eule“, Alter Hof Schoppmann, Am Hagenbach 11

### ■ Aktion

**COESFELD**  
**One Billion Rising:** Heute, 17 Uhr, Tanzaktion „Wir tanzen gegen Gewalt, auf dem Marktplatz, Verant.: frauen e.v.“

### ■ Vorträge

**COESFELD**  
**„Schnarchen und nächtliche Atemaussetzer“:** Mittwoch (15.2.), 19 Uhr, Ref.: Dr. med. Klaus-Peter Czudaj, Vortragsraum Christophorus-Kliniken, Eintritt frei.

### ONLINE

**„Aktuelle Fragen zur Energiewende“:** Mittwoch (15.2.), 19 Uhr, Anmeldung ☎ 02507/ 1598, Verant.: Baumberger Treff Nachhaltigkeit

### ■ Gesundheit

**KREIS**  
**Gesundheitsamt,** Infotelefon: Heute, 9 - 12 Uhr, ☎ 02541/ 18-5380.

## Kontakt

Redaktion Kreis Coesfeld

Viola ter Horst  
☎ 0 25 41 / 92 11 57  
[kreis-coesfeld@azonline.de](mailto:kreis-coesfeld@azonline.de)

### ■ Beratung

**KREIS**  
**Fachstelle** gegen sexualisierte Gewalt Caritasverband - Hilfe für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene: mo.-fr., ☎ 02594/ 950-4215

**Beratungsangebot** „Endlich ein Zuhause“: Mo. - Fr., Unterstützungsbedarf in Wohnungsfragen, für den Nordkreis: Alexianer IBP: ☎ 0151/ 17925538 oder ☎ 0176/ 55803694; für den Südkreis: Verein für kath. Arbeiterkolonien in Westfalen, ☎ 0176/ 45185990

**Alzheimer Gesellschaft:** Termine unter ☎ 02502/220-34 000, ☎ 0157/36464444 oder beratungsstelle@kas-duelmen.de

**EUTB:** mo.-fr. 10 - 16 Uhr, Termine unter ☎ 02541/ 7379454, [info@eutb-kreis-coesfeld.de](mailto:info@eutb-kreis-coesfeld.de), [www.eutb-kreis-coesfeld.de](http://www.eutb-kreis-coesfeld.de)

**Verbraucherberatung NRW:** Heute, 9 - 13 und 14 - 17 Uhr, Beratung, ☎ 02594/8406801  
**Rentenberatung** der Deutschen Rentenversicherung Bund: Di. und Do., 10-13 u. 16-19 Uhr, Anmeldung: ☎ 0152/ 37614726 (D. Carstens).

### ■ Bildung

#### COESFELD

**Seminar** „Organisation als Prinzip - Formen und Akteure des globalen Politik- und Finanzgeschehens“: Samstag (25.2.), 10 - 14 Uhr, mit PD Dr. Thomas Matys. Anmeldung bis zum 16. 2. an [campus.coesfeld@fernuni-hagen.de](mailto:campus.coesfeld@fernuni-hagen.de) oder ☎ 02541/7582

#### LÜDINGHAUSEN/COESFELD

**Geschwindigkeitskontrollen:** Heute blitzt der Kreis mit mobilen Geräten in Lüdinghausen am Hinterm Hagen; die Polizei blitzt heute Coesfeld an der B 525.

### AZ-Pressenhaus

Rosenstraße 2  
48653 Coesfeld  
Fax 0 25 41 / 92 11 55

## Ideen für Kleinprojekte gesucht

**KREIS COESFELD.** Ab sofort können Bürger aus Coesfeld, Nottuln, Havixbeck, Billerbeck und Rosendahl wieder ihre Ideen für Kleinprojekte beim „Leader“-Regionalmanagement einreichen. Gefördert werden Projekte, die den ländlichen Raum als Lebens-, Arbeits-, Erholungs- und Naturraum sichern und weiterentwickeln. „Wenn Sie also eine Idee haben, die ihre

Heimat noch lebenswerter machen kann, dann melden Sie sich gerne bei uns“, so Linn Westermann vom Regionalmanagement in der Mitteilung. Mögliche Förderprojekte sind Infrastrukturmaßnahmen, wie beispielsweise Bänke, Sitzgruppen, Hinweistafeln, Ausstattung für Spiel- oder Mehrgenerationenplätze, aber auch Workshops, Vorträge, Inter-

net-Auftritte oder Printmedien. Es genügt zunächst ein einseitiges Projektkonzept inkl. Kostenaufstellung und Angebote. Projektträger können Vereine, Verbände, Privatpersonen, Unternehmen oder die Kommunen aus der Baumberge-Region sein. Frist für die Einreichung der Ideen ist der 19. März. | [www.leader-baumberge.de](http://www.leader-baumberge.de)

### Jahrzehntelanges Engagement

## IHK ehrt Prüfer aus dem Kreis

**KREIS COESFELD.** Für ihr jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement in der beruflichen Aus- und Weiterbildung sind 140 Prüferinnen und Prüfer aus dem Münsterland und der Emischer-Lippe-Region mit der Ehrennadel der Industrie- und Handelskammer (IHK) Nord Westfalen ausgezeichnet worden – darunter acht aus dem Kreis Coesfeld.

IHK-Vizepräsidentin Melanie Baum unterstrich die Bedeutung der ehrenamtlichen Prüfertätigkeit für das Berufsbildungssystem. „Mit ihrem Wissen und ihrer Erfahrung sichern die Prüferinnen und Prüfer die Qualität der betrieblichen Aus- und Weiterbildung“, so die Unternehmerin aus Marl in der Mitteilung. Sie seien Garant dafür, dass „IHK-geprüft“ ein Prädikat sei, dem die Unternehmen bei der Fachkräftengewinnung vertrauen könnten.

Fast 3500 Unternehmerinnen und Unternehmer, Fachkräfte, Lehrkräfte von Berufskollegs sowie Vertreter von Gewerkschaften sind in den rund 330 Prüfungsausschüssen der IHK Nord Westfalen derzeit ehrenamt-



IHK-Vizepräsident Helmut Ruskamp (l.) aus Dülmen überreichte mit IHK-Vizepräsidentin Melanie Baum (r.) silberne IHK-Ehrennadel an (v. l.) Uwe Richert, Franz-Josef Wichtrup, Bernhard Pällmann, Sven Rickert und Thomas Griebel. Foto: Grundmann/IHK

### Geehrt

- Gold:** Hendrik Schröder (Coesfeld)
- Silber:** Franz-Josef Wichtrup (Coesfeld), Sven Rickert (Havixbeck), Bernhard Pällmann (Lüdinghausen), Thomas Griebel (Nottuln), Volker Kordes (Nottuln), Uwe Richert (Nottuln), Günter Drenkelfort (Olfen)

## Lösungen für die Energiewende

**HAVIXBECK.** Das Kulturforum Arte e.V. lädt am 15.2. um 19 Uhr ins Baumberger Sandsteinmuseum (Gennerich 9) in Havixbeck ein. In einem Videovortrag soll gezeigt werden, welche Lösungsansätze für die Energiewende der Fachmann und Energietechniker Prof. Dr. Olaf Goebel von der Hochschule Hamm-Lippstadt hat. Er geht allgemeinverständlich den Fragen nach, welche Technologien in der Wirtschaft, im Haus und in der Mobilität einen realistischen Einzug erfahren können und

mit welchen Veränderungen die Wirtschaft und jeder Einzelne rechnen muss. Anmeldung unter Tel. 02507/1598; der Eintritt zur Veranstaltung ist frei.

Der im Sommer 2022 durch das Kulturforum Arte e.V. ins Leben gerufene „Baumberger Treff Nachhaltigkeit“ will einmal im Monat mit aktuellen Beiträgen Bürger aus der Region informieren. Ziel sei es, für die gemeinsame Umsetzung zur Energiewende zu motivieren, heißt es in der Mitteilung.

## Leserbrief

### Verletzte Wildtiere

#### Sehnsüchtig erwartet

#### Bericht „Hilfe für kranke Wildtiere“, 2. Februar

Wir von den Tierrettern Reken e.V. begrüßen ausdrücklich die Ideen der Unteren Naturschutzbehörde, mehr für kranke, verunfallte oder verwaiste Wildtiere zu tun. Seit Jahren nehmen die Einsätze über unser Notfalltelefon zu. Vom Feldhasen über Greifvogel, vom Fischreiher bis zum Eichhörnchen: die Einsätze, die wir im Radius von gut 50km fahren, werden häufiger und komplexer. Von 726 Einsätzen im letzten Jahr galten 494 Wildtieren. Nur wenige Tierärzte erklären sich bereit, Wildtiere zu behandeln, und so stehen Finder dann oft rat- und hilflos, aber mit dem Willen zu helfen da. Abhilfe könnte

eine professionelle, gut ausgestattete Auffangstation schaffen, wie es sie in einigen anderen Städten bereits gibt, wo die Tiere von Fachleuten kompetent (erst-)versorgt oder im schlimmsten Fall zeitnah eingeschläfert werden. Tierleid könnte so minimiert und für Finder wie ehrenamtliche Tierretter eine kompetente Anlaufstelle geschaffen werden. Bis dahin sind wir für jeden hilfsbereiten Tierfinder unter 02864/ 8883997 erreichbar und suchen auch noch Verstärkung in unserem Team.

#### Sarah Albertz Coesfeld

Leserbriefe geben die Meinung der Verfasser wieder, mit der sich die Redaktion nicht immer identifiziert. Diese behält sich Kürzungen vor. Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht.